

Auftragsboom: Autozulieferer aus dem Norden geben Vollgas

Hersteller in Mecklenburg-Vorpommern erwarten Umsatzplus von 100 Millionen Euro. 70 Prozent der Unternehmen kündigen Neueinstellungen an.

Von Volker Penne

Rostock – Die Auftragsbücher der rund 100 Zulieferer der Autoindustrie in Mecklenburg-Vorpommern sind gut gefüllt. Viele Unternehmen arbeiten an der Kapazitätsgrenze. „Wir erwarten in diesem Jahr ein Umsatzplus von gut 100 Millionen auf insgesamt 1,3 Milliarden Euro“, erklärt der Geschäftsführer des Zulieferer-Verbundes automotive-mv, Dr. Andreas Vietinghoff. Von den 1400 ostdeutschen Zulieferern planen 60 Prozent Neueinstellungen für 2012. In Mecklenburg-Vorpommern werden 70 Prozent der Firmen ihre Belegschaft erweitern.

„Der September wird der Monat mit der bisher höchsten Auslastung in diesem Jahr. Ein Viertel unserer Fertigungslinien arbeitet sieben Tage die Woche“, verdeutlicht Stephan Gappa, Werkleiter der TRW Airbag Systems GmbH in Laage bei Rostock. Insgesamt etwa 28,5 Millionen Gasgeneratoren

und damit rund 500 000 mehr als 2010 sollen am Jahresende ausgeliefert sein. Die 610 Airbag-Werker profitieren vom seit Monaten anhaltenden Höhenflug der deutschen Auto-Industrie, da unter anderen die VW-Gruppe zu ihren Hauptkunden zählt. Angesichts der Turbulenzen auf den Finanzmärkten räumt Gappa gleichzeitig eine „gewisse Unsicherheit“ ein. Zumindest die Autohersteller ein sich verlangsamendes Wachstum prognostizieren. Für 2012 planen die Laager Produzenten die Fertigung von

30 Millionen Gasgeneratoren. Für eine dann anlaufende neue Fertigungslinie werden 5,5 Millionen Euro investiert. Die Firma hofft, die Mitarbeiterzahl weiter erhöhen zu können.

Ähnlich zuversichtlich zeigt man sich bei Webasto in Neubrandenburg. Auch beim weltweit agierenden Hersteller von Thermosystemen wird in einzelnen Bereichen im Drei-Schicht-System sieben Tage die Woche produziert. „Ob unsere 730 Mitarbeiter starke Belegschaft aufgestockt werden kann,

wird wesentlich davon abhängen, wie unsere neuen Produkte angenommen werden“, betonte Dr. Andreas Dikow, Geschäftsführer der Webasto Neubrandenburg GmbH.

Das in Deutschland größte Werk der Webasto-Gruppe präsentiert derzeit auf der 64. Internationalen Automobil Ausstellung (IAA) in Frankfurt am Main unter anderem eine neue Fahrheizung für Elektro-Autos. Dieses mit 2,1 Kilogramm weltweit leichteste Heizgerät seiner Klasse soll die Fahrzeug-Batterie nicht belasten und wird mit Bio-Ethanol betrieben.

Insgesamt zehn Teile-Hersteller aus MV zeigen gegenwärtig ihre Neuheiten auf dem IAAGemeinschaftsstand des Automotive Cluster Ostdeutschland in Halle 4. Darunter befindet sich beispielsweise auch die SD GmbH Klaus Hirsch aus Neubrandenburg. Deren 40 Beschäftigte bauen Präzisionsrohrteile. Gefragt sind diese unter anderem bei Cabrio-Herstellern in aller Welt – von Ford bis Lamborghini.

Die Autobranche in MV

100 Autozulieferer in MV beschäftigt gen rund 4500 Mitarbeiter. Zu den wichtigsten Neuanstellungen zählt die österreichische Firma Oberaigner. Sie will ab Jahresende in Rostock-Laage einen eigenen Allrad-Transporter auf Basis des Mercedes Sprinter montieren.

200 Jobs sollen hier entstehen. Mittelfristig planen die Zulieferer, die Zahl der Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern auf mehr als 5000 zu erhöhen. Die Produktpalette der Firmen reicht von Kunststoffteilen über Airbags bis zu Thermosystemen.